

I. Häuser-, Familien- und Seelenzahl der Haupt- und Residenzstadt Wiesbaden nach der Volkszählung am Schlusse des Jahres 1865.

Die Haupt- und Residenzstadt Wiesbaden hatte am Schlusse des Jahres 1865 1497 Häuser, 5201 Familien, 3632 verheirathete Männer, 337 Wittwer, 2153 ledige auf eigene Hand sitzende Männer, 3666 verheirathete Frauen, 1053 Wittwen, 1336 ledige auf eigene Hand sitzende Jungfrauen, 4584 männliche Kinder*), 5219 weibliche Kinder*), 1037 Gesellen und Lehrlinge, 508 Knechte, 2646 Mägde, zusammen 26177 Seelen.

Hiervon sind evangelisch 17402, römisch-katholisch 7919, deutsch-katholisch 274**), Mennoniten 6 und israelitisch 576.

II. Districts-Eintheilung der Stadt.

Erstes Viertel: Wilhelmstraße von der Burgstraße bis zur Rheinstraße — Marktplat — Marktstraße vom Marktplat bis zum Schillerplat — Mauergasse — Gursaalplat — Parkstraße — Grünweg — Gartenstraße — Paulinenstraße — Bierstadterstraße — Hainerweg — Frankfurterstraße — Mainzerstraße — Mühlen auf dem Salzbad — große Burgstraße — Herrn Mühlgäßchen.

Zweites Viertel: Marktstraße von der Ellenbogengasse durch den Uhrthurm bis zur Langgasse — Ellenbogengasse — Neugasse — Schulgasse — Kirchgasse von der Marktstraße bis zur Schulgasse — Mauritiusplat.

*) Hierin sind die Söhne und Töchter der einzelnen Familien, auch wenn sie das 14. Lebensjahr überschritten haben, enthalten.

**) Nach einer von dem Vorstande der deutsch-katholischen Gemeinde vorgenommenen Zählung beträgt die Seelenzahl dieser Gemeinde 348.

Drittes Viertel: Michelsberg — Hochstätte — Mühlen bis Clarenthal — Emserstraße — Platterstraße — Hochstraße — Ludwigstraße — Sommerstraße — Wellrißstraße — Helenenstraße — obere Schwalbacherstraße von der kleinen Schwalbacherstraße an — Clarenthal.

Viertes Viertel: Friedrichstraße — kleine Schwalbacherstraße — Schwalbacherstraße von der Rheinstraße bis zur kleinen Schwalbacherstraße — Kirchgasse von der Schulgasse bis zur Friedrichstraße — Faulbrunnenstraße — Bleichstraße — Dohheimerstraße.

Fünftes Viertel: Luisestraße — Luiseplatz — Rheinstraße — Nicolasstraße — Adelhaidstraße — Adolphstraße — Schillerplatz — Bahnhofstraße — Kirchgasse von der Friedrichstraße bis zur Rheinstraße — Morizstraße — Dranienstraße.

Sechstes Viertel: Mühlgasse — Webergasse vom Theaterplatz bis zur Langgasse — Häfnergasse — kleine Burgstraße — Wilhelmstraße von der Taunusstraße bis zur großen Burgstraße — Theaterplatz — Sonnenbergerstraße — Wilhelmshöhe — Leberberg — Dietenmühle.

Siebentes Viertel: Mehrgasse — Graben — Goldgasse — Langgasse von der Kirchgasse bis zur Goldgasse — Gemeindebadgäßchen.

Achtes Viertel: Langgasse von der Goldgasse bis zum Kranzplatz — Kranzplatz — Kochbrunnenplatz — Saalgasse — Webergasse von der Langgasse bis zum Hause Nr. 38 incl. — Spiegelgasse — Kirchhofsgasse.

Neuntes Viertel: Taunusstraße — Adolfsberg — Schöne Aussicht — Querstraße — nördliche Seite der Nerostraße — Neuberg — Geisbergstraße — Kapellenstraße — Dambachthal.

Zehntes Viertel: Südliche Seite der Nerostraße — Röderstraße bis Steingasse von der Taunusstraße an — Steingasse — Lehrstraße.

Elftes Viertel: Römerberg — Webergasse von dem Hause Nr. 40 bis zum Römerberg — Stiftstraße — Elisabethenstraße — Nerothal.

Zwölftes Viertel: Heidenberg — Hirschgraben — Schachtstraße — Feldstraße — Röderstraße von der Steingasse bis Heidenberg.